Das **Geheimnis** in den Wegen Gottes mit den Menschen

Einführung in die Epochen des Handelns Gottes mit den Menschen

Bildquelle: https://sogrossistgott.blogger.de/stories/2231215/

„Halte fest das **Bild gesunder Worte**, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind. “

(2Tim 1,13)

Woher kommt das Wort „Dispensationalismus“?

- engl. „dispensation“; griech. Oikonomia;
  - Lk 16,2-4; 1Kor 9,17; Eph 1,10; 3,2.9; Kol 1,25; 1Tim 1,4
  - KJ: „*That **in the dispensation** of the fullness of times*“ – „für die Verwaltung der Fülle der Zeiten“ (Eph 1,10);

    „*If you have heard of the **dispensation** of the grace of God*“ – „wenn ihr nämlich gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes“ (Eph 3,2)
  - Verwaltung eines Haushaltes (Hausordnung)
  - Kein Zeitabschnitt
  - Regeln, Ordnungen, Prinzipien, Verhaltensweisen
  - Misstraue jedem „ismus“ – es geht um die Lehre des Paulus bzw. der Heiligen Schrift

Warum sich mit so einem lehrmäßigen Thema überhaupt beschäftigen?

James B. Stoney (1814-1897)

Während jeder Gläubige nicht viele Schwierigkeiten hat, seine Unvollkommenheit in der Praxis einzugestehen, so betrachtet er sich doch im Allgemeinen selbst als korrekt in der Lehre. Er mag anerkennen, dass er unwissend ist über einen großen Teil der Wahrheit, aber sein Gewissen würde ihn nicht in Ruhe lassen, wenn er im Glauben wäre, dass ein bestimmter Teil dessen, was er vertritt, falsch wäre. Deswegen ist es viel schwieriger, einen Gläubigen von seinem Irrtum in der Lehre zu überzeugen als von seinem Versagen in der Praxis.

Es kann aber keine gesunde Praxis geben mit einem ruhigen Gewissen, es sei denn, dass man auch korrekt ist in der Lehre. Wenn einmal ein Gläubiger von Gott belehrt ist, dass er himmlisch ist, was seine Berufung angeht (Heb 3,1), dann mag er viel darin versagen, praktisch himmlisch zu sein (vgl. 1Kor 15,48), aber wenn er die Lehre seiner Berufung kennt, dann findet er heraus, dass ihm eine Kraft geschenkt ist – insoweit er sich zu dem Herrn wendet –, um seinen Weg als himmlischer Gläubiger zu gehen.

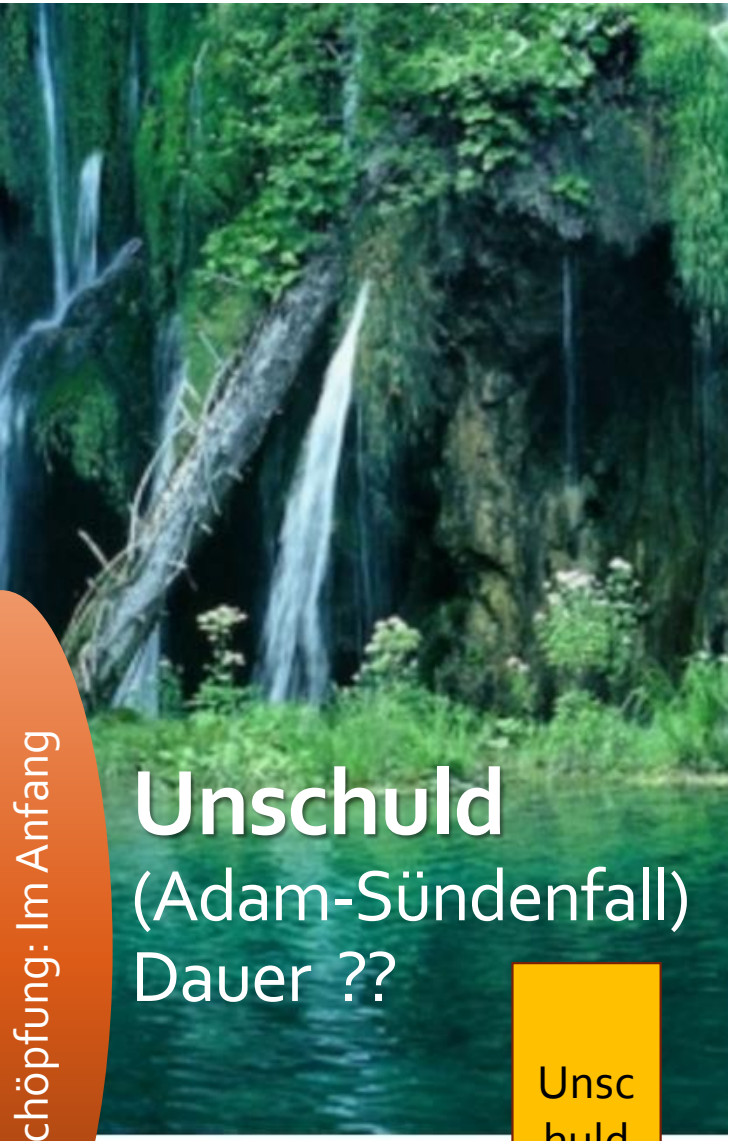
Wozu ist die Unterscheidung der Epochen wichtig?

- Der Schlüssel zum Verständnis der Bibel (ohne kein Verstehen der Propheten)
- Welche biblischen Grundsätze gelten für die heutige Zeit? Hilfe beim Bibelstudium! (Beispiel Bergpredigt Mt 5,5; 6,10)
  - „Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden **das Land erben**."
  - „**dein Reich komme**; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf der Erde."
  - Vgl. Eph 1; Off 22
- Was erwarte ich für die heutige Zeit? (das die Welt immer besser wird?)
- Keine Weltverbesserer (z.B. Sklavendienst); kein Einmischen in die Politik (durch das Erkennen unserer Berufung)
- **Ohne Unterscheidung der Epochen, kein Erfassen der wahren Stellung der Gemeinde (Was ist das typische unserer Epoche?)**
- Das Verständnis über die Entrückung vor der Drangsal wäre nicht möglich
- Kein Verständnis über das 1000jährige Reich
- Bewahrung vor falscher Lehre (Charismatik, kath. Kirche, Adventisten, ZJ)
- Rückfall in einen fleischlichen und irdischen, materiellen Gottesdienst

Worum geht es überhaupt?

- **Drei große philosophische Fragen beschäftigen die Menschheit**
  - Woher kommen wir? (1Mo)
  - Warum sind wir hier?
  - Wohin gehen wir? (Off)

- **Wissenschaft spricht von Geschichtsphilosophie**:
  - „die systematische Ausdeutung der Weltgeschichte am Leitfaden eines Prinzips, durch welches historische Geschehnisse und Folgen in den Zusammenhang gebracht und auf einen letzten Sinn bezogen werden“
    (Quelle: Karl Löwith „Weltgeschichte und Heilsgeschehen: die theologischen Voraussetzungen der Geschichtsphilosophie“)



Unschuld
(Adam-Sündenfall)
Dauer ??

Unsc
huld

Schöpfung: Im Anfang

- Gott offenbart seine Herrlichkeit in der Schöpfung
  - „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk." (Ps 19,2)
  - „als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten?" (Hiob 38,7)
- Der Mensch erfreut sich irdischer Segnungen (Arbeit, Ehe, Schöpfung)
- **Vegetarische Nahrung**
  - „Siehe, ich habe euch **alles samenbringende Kraut gegeben**, … und jeden Baum, … Es soll euch zur Speise sein" (1Mo 1,29)
- Der Mensch hat kein Bewusstsein von gut und böse (unschuldig)
- Der Mensch wird mit einem freien Willen geschaffen
  - 2Pet 1,1; Apg 13,48; Eph 2,8; Joh 6,29
- Gehorsamstest
- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Verlassen des Gartens
  - „und er trieb den Menschen aus und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des kreisenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen." (1Mo 3,24)

Neue Schöpfung

Gewissen
(Adam-Noah)
ca. 1652 Jahre

- Das Gewissen ist der Maßstab für das Tun und Lassen des Menschen
- Offenbarung Gottes in der Schöpfung und sein Handeln mit Adam und Eva
- 1.Mord, Kain wird vertrieben, Zivilisation ohne Gott (1Mo 4,17-22 → Stadt Hanoch, Polygamie, Musik, Ökonomie, Technologie, Poesie → Lk 15!)
- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Sintflut
  - „Und **vertilgt wurde alles Bestehende**, das auf der Fläche des Erdbodens war, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln des Himmels; und sie wurden von der Erde vertilgt." (1Mo 7,23)
  - „und wenn er die **alte Welt** nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten erhielt, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;" (2Pet 2,5)

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld

Gewissen

Neue Schöpfung

Regierung
(Noah-Abraham)
ca. 420 Jahre

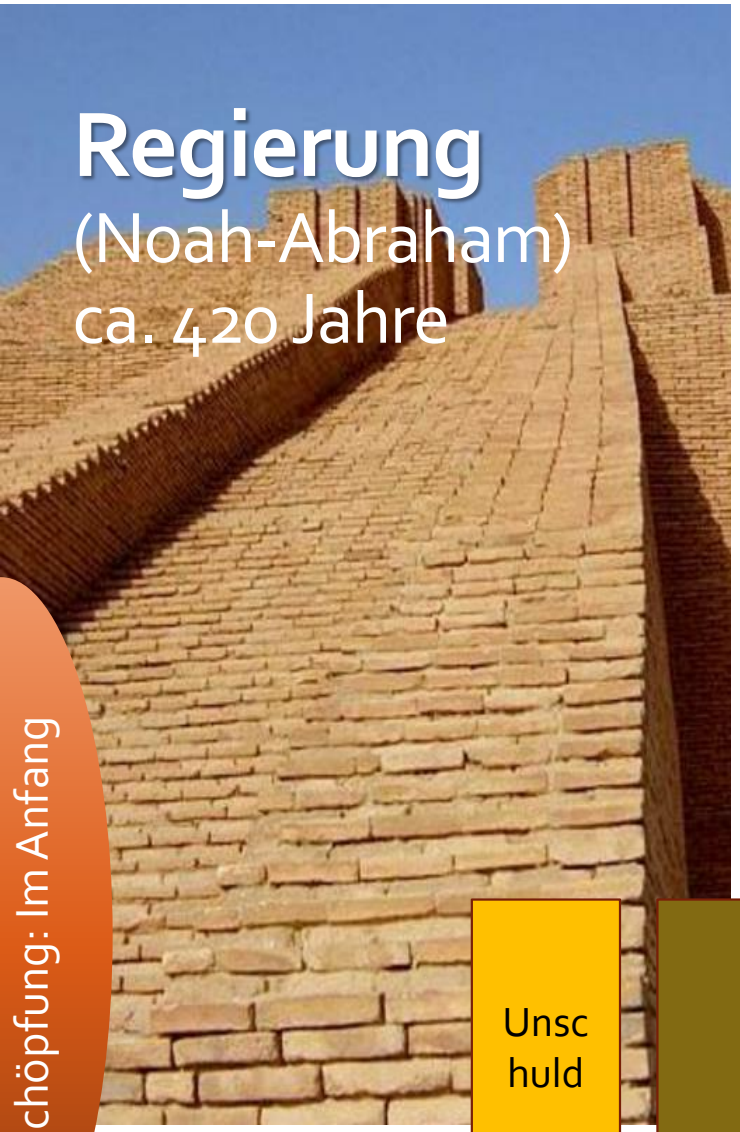
- Gott gab Noah das Schwert, um dem Bösen eine Grenze zu setzen
  - 1. Mo 9,3-7: „**Alles**, was sich regt, was da lebt, **soll euch zur Speise sein**; **wie das grüne Kraut** gebe ich es euch alles. 4 Nur das Fleisch mit seiner Seele, seinem **Blut, sollt ihr nicht essen**; … 6 Wer Menschenblut vergießt, durch den Menschen soll sein Blut vergossen werden; …“
- **Todesstrafe** (wenn man Menschblut vergießt)
- **Fleisch als Nahrungsmittel**

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung

Neue Schöpfung

Regierung
(Noah-Abraham)
ca. 420 Jahre



- Noah und seine Familie versagen (Noah betrunken; Sohn Hams wird verflucht → 1Mo 9,21-25)
- Kontinentalverschiebung (1Mo 10,25)
- Nimrod (Gewaltherrscher; Turmbau=Götzendienst)
- Götzendienst (Tarah → Vater von Abraham; vgl. Jos 24,2 „Tarah, der Vater Abrahams und der Vater Nahors, **und sie dienten anderen Göttern**“)
- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Sprachverwirrung
  - „Darum gab man ihr den Namen Babel; denn **dort verwirrte der HERR** die Sprache der ganzen Erde, und von **dort zerstreute sie der HERR** über die ganze Erde.“ (1Mo 11,9)

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung

Neue Schöpfung

Verheißung
(Abraham-Mose)
ca. 505 Jahre

- Berufung Abrahams: „Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham“ (Apg 7,2)
- Gott gab Abraham die Verheißung (von Ur ins Land Kanaan)
- Gott verhieß dem Abraham zu einer großen Nation zu werden (1Mo 12)
  - 1Mo 12,2-3: „Und ich will dich **zu einer großen Nation** machen und dich segnen, und ich will **deinen Namen groß machen**; und du sollst ein Segen sein! 3 Und ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und **in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde**!“
  - Jes 51,2: „Blickt hin auf **Abraham, euren Vater**, und auf Sara, die euch geboren hat; denn ich rief ihn, **den Einen**, und ich segnete ihn und mehrte ihn.“

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung | Ver-heiß-ung

Neue Schöpfung

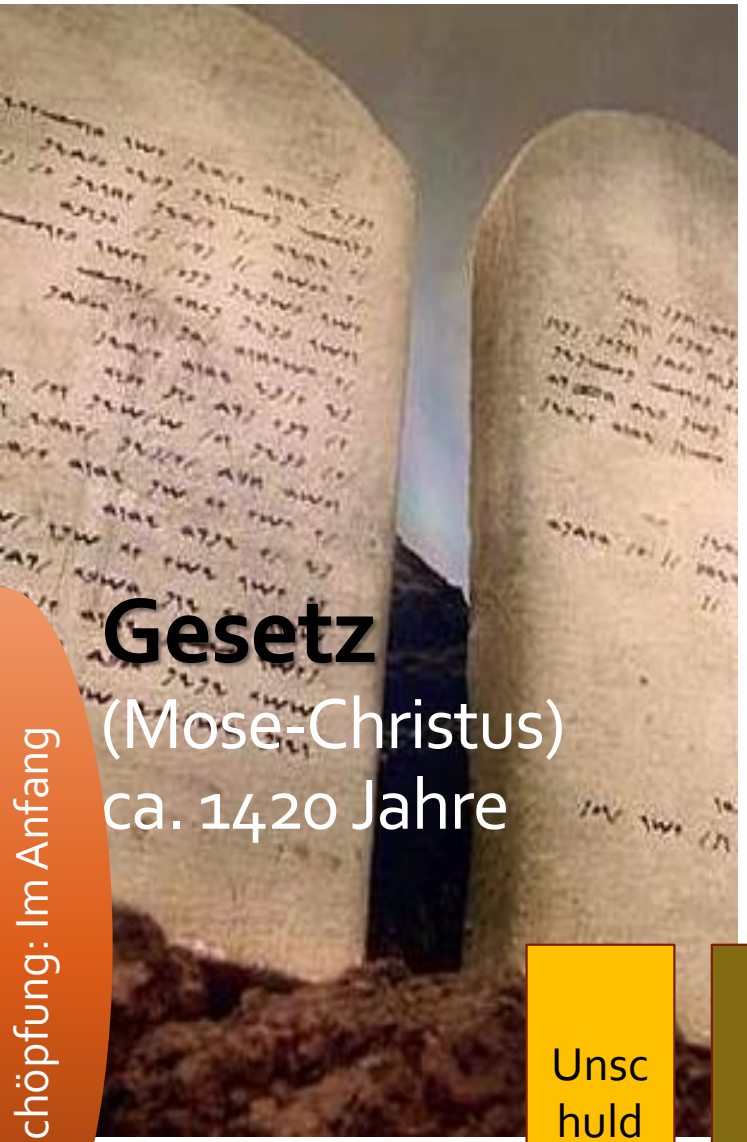
Verheißung
(Abraham-Mose)
ca. 505 Jahre

- Epoche ist von Sünde und Schwachheit gekennzeichnet
  - Abraham heiratet Hagar (Familienprobleme)
  - Probleme in der Familie Isaaks (Jakob betrügt seinen Vater)
  - Jakobs Familienprobleme
  - Jakob wird von seinen Söhnen betrogen
  - Ruben begeht Inzest; Juda begeht Hurerei mit Tamar
  - Joseph Sklave in Ägypten
  - Hungersnot
  - Überleben in Ägypten (durch Gottes Gnade)
  - Götzendienst (Hes 20,6-8)
  - Abraham hatte zu Anfang den Götzendienst verlassen!
- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Bedrückung des Pharao
  - 2Mo 1,13-14: „Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel mit Härte zum Dienst. Und sie machten ihnen das Leben bitter durch harten Dienst"

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung | Verheißung →

Neue Schöpfung



Gesetz

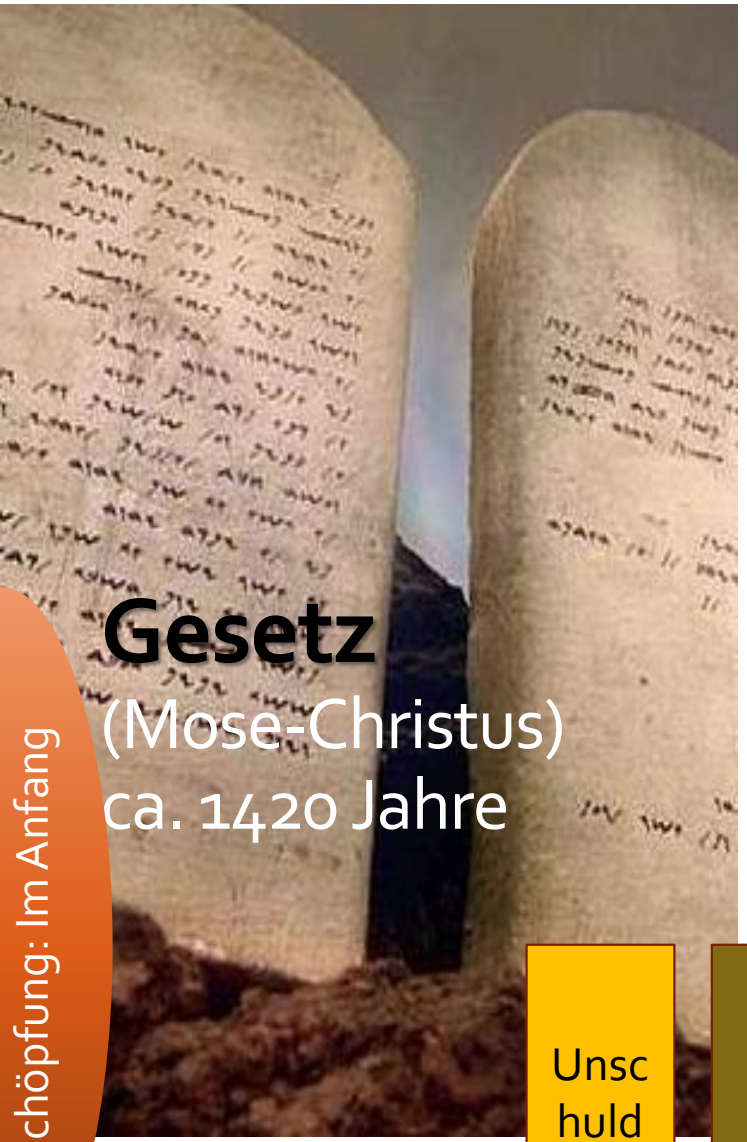
(Mose-Christus)
ca. 1420 Jahre

- Gottes Wege mit einem einzigen Volk
- Befreiung aus Ägypten
- Erlösung am Roten Meer
- Die zehn Worte (2Mo 34,28; 5Mo 4,13; 10,4)
- Gottes Herrlichkeit wohnte unter dem Volk Gottes (2Mo 40,35; 1Kön 8,10)
- Das Gesetz verbreitete helles Licht über Gott und sein Wesen (vgl. Opfer)
- Die Zeit der **Richter** „ein jeder tat, was recht war in seinen Augen"
- Die Zeit der **Könige** und **Priester**
- Trennung zwischen Nordreich und Südreich
- Das Auftreten der **Propheten → Rückführung zum Gesetz**
- Die Herrlichkeit Gottes verlässt Israel (Hes 10+11)

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung | Verheißung | Gesetz →

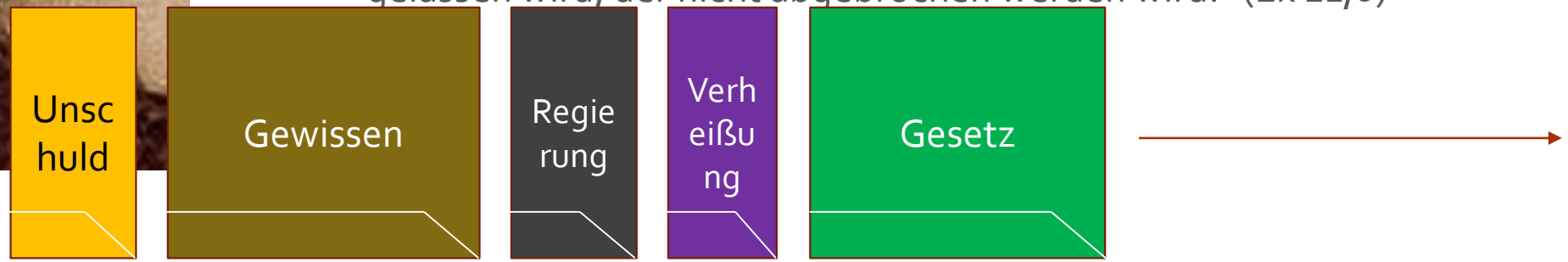
Neue Schöpfung



Gesetz

(Mose-Christus)
ca. 1420 Jahre

- Gesetz wurde jedoch als Joch empfunden (Apg 15)
- Gesetz war ein Zuchtmeister auf Christus hin (Gal 3,24)
- Christus wurde unter Gesetz geboren (Gal 4,4)
- Christus wird im Zeitalter des Gesetzes verworfen
- Christus macht dem Gesetz vorläufig ein Ende (Röm 10,4)
- **Umfangreiche Speisevorschriften**
- **Todesstrafe** → Götzendienst, lästern, fluchen, Wahrsagergeist, Ehebruch, widerspenstiger Sohn, usw. (3Mo 20+24; 5Mo 13+17+21+22)
- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Zerstörung Jerusalems
  - 722 v. Chr. Untergang des Nordreiches (Wegführung nach Assyrien)
  - 586 v. Chr. Zerstörung Jerusalems und des Tempels (Nebukadnezer)
  - Christus wird verworfen
  - 70 n.Chr. → „Tage werden kommen, an denen nicht ein Stein auf dem andere gelassen wird, der nicht abgebrochen werden wird." (Lk 21,6)



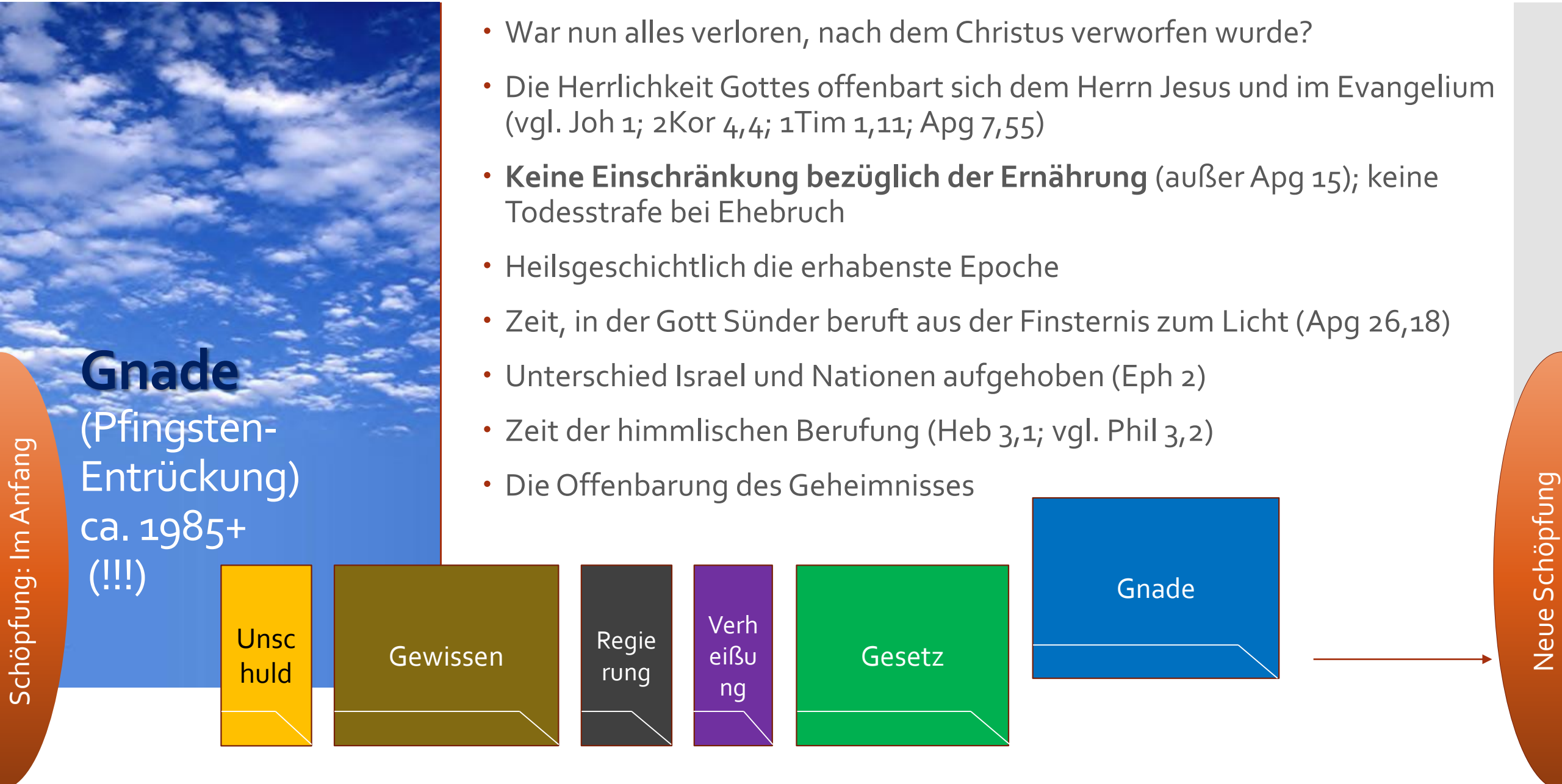
Schöpfung: Im Anfang

Neue Schöpfung

Gnade

(Pfingsten-Entrückung)
ca. 1985+
(!!!)

- War nun alles verloren, nach dem Christus verworfen wurde?
- Die Herrlichkeit Gottes offenbart sich dem Herrn Jesus und im Evangelium (vgl. Joh 1; 2Kor 4,4; 1Tim 1,11; Apg 7,55)
- **Keine Einschränkung bezüglich der Ernährung** (außer Apg 15); keine Todesstrafe bei Ehebruch
- Heilsgeschichtlich die erhabenste Epoche
- Zeit, in der Gott Sünder beruft aus der Finsternis zum Licht (Apg 26,18)
- Unterschied Israel und Nationen aufgehoben (Eph 2)
- Zeit der himmlischen Berufung (Heb 3,1; vgl. Phil 3,2)
- Die Offenbarung des Geheimnisses



Gnade

(Pfingsten-Entrückung)
ca. 1985+
(!!!)

- Die Offenbarung des Geheimnisses (bei Paulus)
  - 1. Das Geheimnis der Vollzahl aus den Nationen (Röm 11,25-27
  - 2. Das Geheimnis der Verwandlung/Entrückung (1Kor 15,51)
  - 3. Das Geheimnis seines Willens (Eph 1,9)
  - 4. Das Geheimnis der Einverleibung der Nationen (Eph 3,4-6)
  - 5. Das Geheimnis der Frau des Christus (Eph 5,32)
  - 6. Das Geheimnis Christus in euch (Kol 1,25-26)
  - 7. Das Geheimnis der Gottseligkeit (1Tim 3,16)
  - 8. Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit (2Thess 2,7)

- Die Epoche endet im Verfall (Gericht) → Verblendung (2Thes 2,7ff; Off 3 → Laodicäa)

Friedensreich

(Kommen in Macht-Gericht vor dem großen weißen Thron)
ca. 1000 Jahre

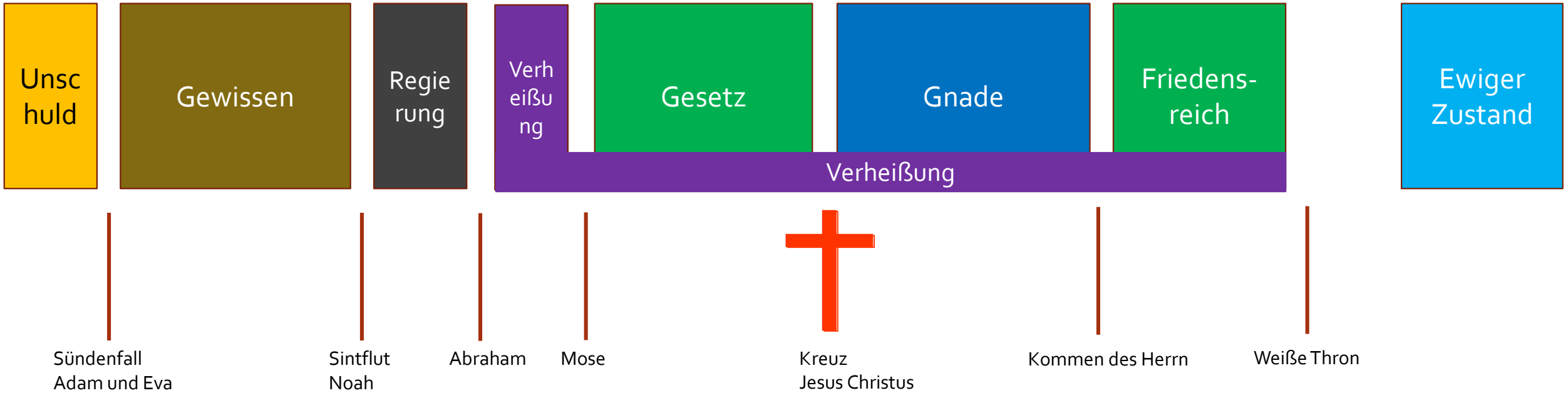
- **Die Verwaltung der Fülle der Zeit** (Eph 1,9-10; Heb 2,5)
- Die Herrlichkeit Gottes auf der Erde (Hes 43,2) – **irdischer Aspekt**
  - „Und siehe, die Herrlichkeit **des Gottes Israels** kam von Osten her; und ihr Rauschen war wie das Rauschen großer Wasser, und die Erde leuchtete von seiner Herrlichkeit." (Hes 43,2)
- Die Herrlichkeit Gottes im Himmel (Off 21) – **himmlischer Aspekt**
  - „10: die **heilige Stadt, Jerusalem**, herabkommend aus dem Himmel von Gott; 11 und **sie hatte die Herrlichkeit Gottes**. Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr wertvollen Stein, wie ein kristallheller Jaspisstein;" (Off 21,10.11)
- Die Epoche endet in Verfall (Gericht) – Große weiße Thron (Off 20,11ff)
  - Offb 20,7-8: „Und wenn die **tausend Jahre vollendet** sind, wird der **Satan** aus seinem Gefängnis **losgelassen** werden 8 und wird ausgehen, um die Nationen zu verführen…, um sie zum Krieg zu versammeln"

Schöpfung: Im Anfang

Unschuld | Gewissen | Regierung | Verheißung | Gesetz | Gnade | Friedens-reich

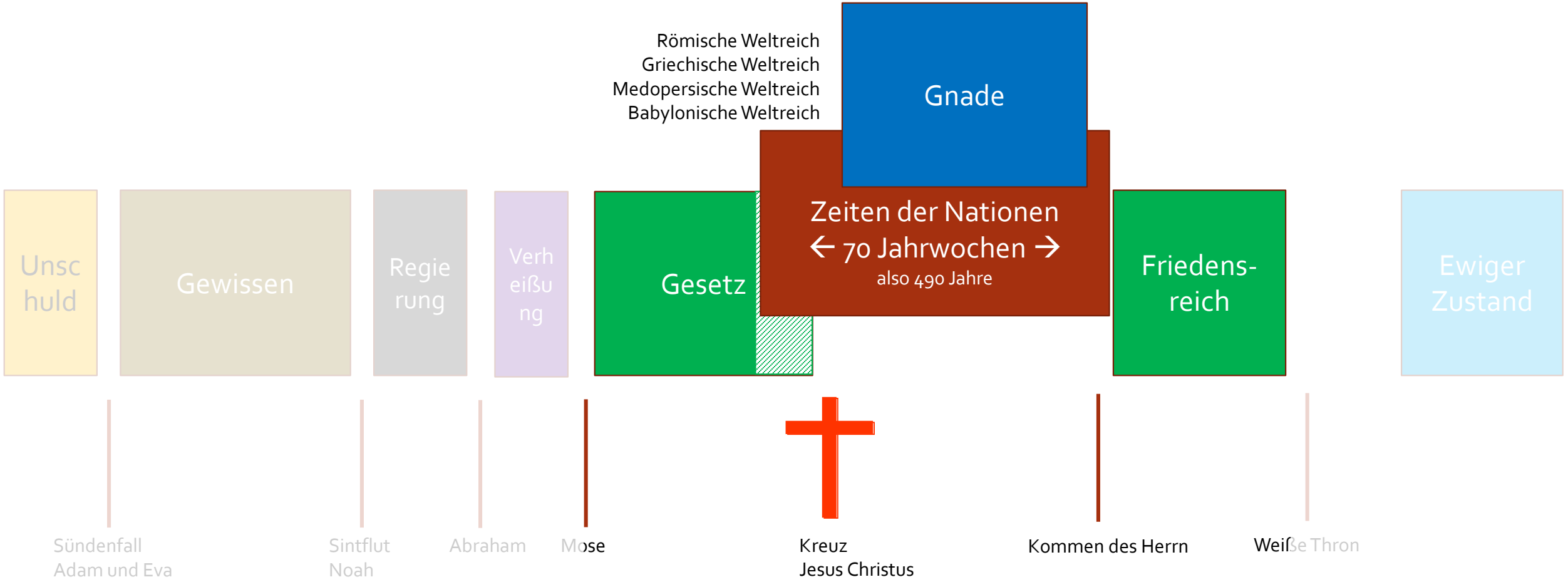
Neue Schöpfung

- Der Schatz in den Epochen seines Handelns muss gehoben werden
- Den Apostel führte es dahin, größer von Gott zu denken (3 Gebete des Paulus!)
- Inhalt unserer Anbetung
- Das Geheimnis in den Epochen des Handels Gottes gerät mehr und mehr in Vergessenheit



„Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die **Zeiten der Nationen** erfüllt sind.“ (Lk 21,24)

„Du, o König, du König der Könige, **dem der Gott des Himmels das Königtum, die Macht und die Gewalt und die Ehre gegeben hat**; und überall, wo Menschenkinder, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels wohnen, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gesetzt – du bist das Haupt aus Gold.“ (Dan 2,37.38)



- **Was ist das Ziel der Weltgeschichte?**
  - Ps 19,2, Ps 57,12
  - Apg 7,2; 2Mo 40,34; Joh 1,14; Apg 7,55; 1Tim 1,11; 2Kor 4,4; Eph 1,12; 14;
  - Hes 43,4; Off 21,11;
  - Eph 3,21
- **Wie erreicht Gott das Ziel der Weltgeschichte?**
  - Eph 1,9: „indem er uns kundgetan hat das Geheimnis seines Willens, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgesetzt hat in sich selbst 10 für die **Verwaltung der Fülle der Zeiten**: **alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus**, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist, in ihm, 11 in dem wir auch ein Erbteil erlangt haben,"
  - Alle Epochen werden in Christus zur Vollendung gebracht
  - „Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, **in ihm** ist das Ja und deshalb auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre durch uns" (2Kor 1,20)

Wozu ist die Unterscheidung der Epochen wichtig?

- Welche biblischen Grundsätze gelten für die heutige Zeit? Hilfe beim Bibelstudium! (Beispiel Bergpredigt Mt 5,5; 6,10)
- Was erwarte ich für die heutige Zeit? (das die Welt immer besser wird?)
- Keine Weltverbesserer (z.B. Sklavendienst bei Paulus); kein Einmischen in die Politik (durch das Erkennen unserer Berufung)
- **Ohne Unterscheidung der Epochen, kein Erfassen der wahren Stellung der Gemeinde**
- Das Verständnis über die Entrückung vor der Drangsal wäre nicht möglich
- Kein Verständnis über das 1000jährige Reich
- Bewahrung vor falscher Lehre
- Rückfall in einen fleischlichen und irdischen, materiellen Gottesdienst

Eckpunkte der dispensationalen Wahrheit

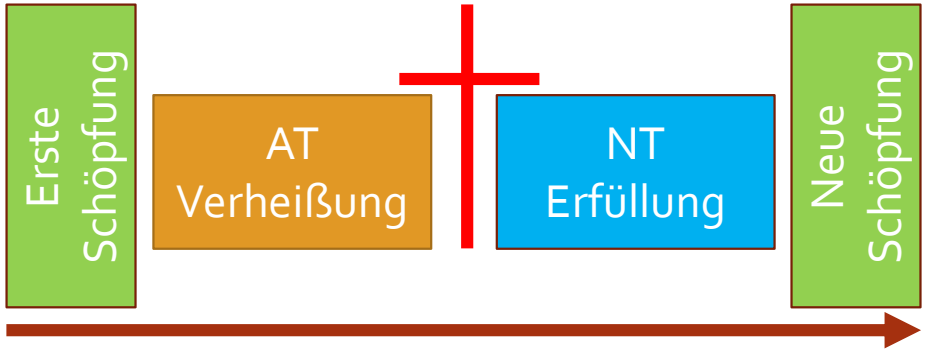
- Unterschied zwischen Israel und der Gemeinde
- Unterschied zwischen einem himmlischen und irdischen Gläubigen
- Hermeneutik
- Ziel: Die Verherrlichung Gottes in seiner Souveränität

Die Gemeinde von Ewigkeit zu Ewigkeit

die Ewigkeit nach der Zeit	die Gemeinde als Hütte Gottes und zur ewigen Verherrlichung Gottes (Eph 3,21; Offb 21,3)	
Friedensreich	die Gemeinde als Stadt, durch die die Nationen wandeln werden (Offb 21,24)	Israel – Gottes anerkanntes Volk auf der Erde
Entrückung	Entrückung in den Himmel und Hochzeit	
Pfingsten	die Gemeinde auf der Erde HG	
Kreuz	das Geheimnis verborgen in Gott (Eph 3,9)	Israel – Gottes anerkanntes Volk auf der Erde
Schöpfung		
die Ewigkeit vor der Zeit	die Gemeinde im ewigen Vorsatz Gottes (Eph 3,11)	

Verschiedene Ansätze, die Heilsgeschichte zu erklären

- **Bundestheologie (16./17. Jahrhundert; in Amerika 19./20. Jahrhundert)**
  - **Erlösungsbund** (Vorzeitlicher Beschluss zw. Gott dem Vater und Gott dem Sohn), **Werkbund** (Abmachung zwischen Gott und Adam), **Gnadenbund** (seit dem Fall Adams bzw. seit Abraham); siehe Westminster Larger Catechism 1648
- **Die Bundestheologie kennt auch verschiedene Zeitepochen**
  - Zeit **vor** dem Gesetz, Zeit **unter** dem Gesetz, Zeit **nach** dem Gesetz
  - Zeit des Alten Testamentes, Zeit des Neuen Testamentes
  - alte und neue Heilsordnung
  - Alter Bund und Neuer Bund



Louis Berkhof (Vertreter der Bundestheologie): „Bei den frühen Kirchenvätern findet sich keine Spur des Bundesgedanken."

Verschiedene Ansätze, die Heilsgeschichte zu erklären

- **Dispensationalismus**
  - Darbys Dispensationen (ab 1830)
    - Wikipedia (!): „Darbys Dispensationsbegriff ist noch recht flexibel und weniger schematisch als der seiner Nachfolger. … ein systematischer Gesamtüberblick über die Heilsgeschichte findet sich in seinen Schriften kaum. Aus der Zusammenschau seiner verstreuten Äußerungen lässt sich ein neun Zeitalter umfassendes Modell rekonstruieren…"
  - Klassischer Dispensationalismus (ab 1880; Scofield; Moody)
  - Revidierter Dispensationalismus (ab 1960; Ryrie, Walvoord, Fruchtenbaum)
  - Progressiver Dispensationalismus (ab 1980; Block, Blaising)
  - Ultra Dispensationalismus (ab 1870; E.W. Bullinger)
- **7 bzw. 8 Bündnisse** (vgl. R.Liebi; C.I.Scofield)
  - 1. Der Bund mit **Adam** (1Mo 1-2; Hos 6,7); 2. Der Bund mit **Noah** (1Mo 9)
  - 3. Der Bund mit **Abraham** (1Mo 12-22); 4. Der Bund mit **Israel** am Sinai (2Mo 19ff)
  - 5. Der Bund mit **David** (Ps 89,3; 2Sam 7); 6. Der Bund mit **Zedekia** (Hes 17; 2Chr 36,13);
  - 7. Der neue Bund mit **Israel** (Jer 31,31ff)
- Kol 1,26: „das Geheimnis, das von den **Zeitaltern** und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbart worden ist"